

Auflösung präsentiert von der Delegation der

Lettischen Republik

Thema Politisches und soziales Recht

Betreff Regulierung des Alkoholismus, der Depressionen verursacht

Die Generalversammlung,

Alarmiert von der hohen Sterblichkeitsrate in Lettland, die 14.3/1000 Einwohnern ist und die Selbstmordrate, die mit 42,9/100000 Einwohnern die neunte der Welt ist,

Mit Hinweise auf den globalen Druck, die von der Besetzung der ehemaligen UDSSR und seinem Einfluss generiert wurde, aber auch das 4,9% vom Lohn der Letten in Alkohol aufgewendet wird, also 12,3L purer Alkohol im Jahr in Lettland pro Einwohner und 6,18L Alkohol pro weltweite Einwohner,

Besorgt über die Rate der Straßenverkehrsunfälle im Zusammenhang mit Alkoholkonsum (die 69% höher als der EU-Durchschnitt ist) und die Zahl der Raucher, die bei 29% der Bevölkerung liegt,

Mit der Feststellung, dass diese Probleme generell bei Männern Jugendlichen liegt und in vielen anderen Ländern auf der ganzen Welt auftritt (Alkohol verursacht 7% der Krankheiten und Todesfälle in Europa, dem Kontinent mit dem höchsten Alkoholkonsum),

Schlägt vor, dass Schulen mit Hilfe von Psychologen den Jugendlichen Unterstützung gibt, um ihre psychische Verfassung zu verbessern;

ihnen die Folgen des Alkoholkonsums schon in jungen Jahren bewusst zu machen;

außerschulische Aktivitäten für Jugendliche zugänglicher zu machen, damit sie sich auf andere Unternehmungen konzentrieren können;

die Alkoholgrenze für Fahranfänger, die in Lettland derzeit bei 0,2 g liegt, zu senken;

die Alkoholsteuer in anderen Ländern zu erhöhen;

Fonds einzurichten, damit das Geld gleichmäßig an alle Länder mit Alkoholproblemen verteilt wird und auch den Psychologen zugutekommen kann.

Der französische Text ist maßgebend